

Dresscode

Wenn Sie des Öfteren eine Einladung erhalten, bei denen Ihnen der Dresscode nicht so recht sagt, welche Kleidung angemessen ist, finden Sie hier eine kleine Übersicht der gängigsten Dresscodes.

Business wear oder Bürokleidung:

Hier kann man zunächst festhalten, je höher die Position innerhalb einer Hierarchie, umso dunkler werden die getragenen Farben. Übrigens: ähnlich verhält es sich bei feierlichen Anlässen. Je feierlicher das Event, umso dunkler und kälter die Farben. Das klassische Business Outfit für den Herrn besteht aus Anzug mit Krawatte. Bei hohen Temperaturen sollte Acht auf die Qualität des Stoffes gelegt werden. In einem Anzug aus hochwertiger Schurwolle muss niemand ins Schwitzen geraten. Die Dame trägt Kostüm oder Hosenanzug mit Bluse. Bei hohen Temperaturen hat sich das klassische Etuikleid vielfach bewährt.

Männer: Dos

- Anzugshosen mit richtiger Beinlänge (Hosensaum im Stehen etwa 0,5 bis 1,0 cm oberhalb des oberen Schuhabsatzrandes)
- Socken, lang genug, um den Blick auf`s Bein zu vermeiden
- Ordentliche Frisur
- Ordentliche Rasur
- Deodorierung

Männer: Don`ts

- Großgemusterte Jacketts
- Tennissocken
- abgelaufene Schuhsohlen
- zu viel Schmuck (mehr als ein Ring, eine Herrenuhr)
- Bunte Strümpfe im Comicstil

Frauen: Dos

- Kostüm & Hosenanzüge
- Feinstrumpfhosen
- Dezentes, typgerechtes Make-up
- Geschlossene Schuhe
- Gepflegte Hände und Fingernägel

Frauen: Don`ts

- Durchscheinende Blusen
- Miniröcke

- Zu tiefes Dekolleté
- Schweres Parfum
- Sichtbare Achsel- und Beinbehaarung

Business Casual

Die Krawatte kann beim 'Business Casual' im Schrank bleiben. Es reicht völlig, eine Kombination aus Sakko und Hose in Verbindung mit einem gerne auch farbigen Hemd zu tragen. Grundsätzlich gilt: Was im Büroalltag akzeptabel ist, kann getragen werden.

Business Attire

Als gehobene Variante des 'Business Casual' sind hier Braun- und Blautöne erlaubt. Der komplette Anzug ist allerdings Pflicht. Zusammen mit der Krawatte. Black Tie Damit ist der klassische Smoking gemeint. Schwarz, mit weißem Dinner-Shirt, schwarzer Fliege sowie schwarzen Socken und Lederschuhen. Farbliche Einflüsse sind tabu.

Black Tie

steht für die edle Abendgaderobe.

White Tie

Wird auch full evening dress genannt. Pflicht dabei ist ein Frack (einreihig), ebenso schwarz wie Frackhose. Die weiße Frackweste samt Frackhemd und weißer Fliege runden das Outfit ab. Zylinder und Handschuhe sind nicht mehr vorgeschrieben, aber auch nicht verboten.

Cocktail

Als Kleidungsanweisung für elegante Abendanlässe, umfasst „Cocktail“ einen dunklen Anzug mit Bügelfalte, im Regelfall kombiniert mit dunkler Krawatte und Schnürschuhen. Farblich ist die Wahl auf die gedeckte Palette beschränkt.

Informal

Dunkelgrau oder schwarz sollten bei „Informal“ die dominierenden Farben sein. Sakko, Hose und Schuhe in dunklen Farben. Bei Hemd und Krawatte sind dunkle Farbtöne zur Auflockerung gestattet.

Tenue de Ville

Sie können kein Französisch? Tenue de Ville beschreibt den Strassendress. Ein dezenter Anzug in eher dunkel gehaltenen Farben oder eine Kombination aus Veston und Hose in Verbindung mit einem einfarbigen, gerne auch subtil gemusterten Hemd. Krawatte, Socken und Schuhe sollten hingegen wieder in dunklen Farben gehalten sein.

Artikel-ID: 10

Zuletzt aktualisiert: 24 Jan. 2010

Revision: 1

Allgemeines -> Dresscode

http://root.dwro.de/wissen/kbp_401/index.php?View=entry&EntryID=10